

weges zu befahren / daß die gemeinen Regiments Sachen etwa verlaßt oder in selbigen etwas verabsenmet werden möchte : All die weiln vielmehr vnd im gegenheil je von mehr Personen der Raht besetzt ist / je mehr derjenigen seynd / so Sachen verrichten / vollziehen vnd zu Werck stellen können. Dann weil sie nach Aus vnd Eintheilung der Beschäfte / die der Fürst seines Befallens vnter ihnen machen wird / derer Vorsorg vnd Verwaltung vff sich nehmen : Kan es nicht ermanget / daß ders Ausfertigung nicht zu gewissen vnd bestimmten Zeiten mit gewaltigem Nachrumb des Fürsten vnd grosser Vergnügung ders vnter sich rechtenden Partien oder auch anderer / so vor der Lands Regierung zu thun vnd zu schaffen haben / sollte erfolgen vnd zu Werck gerichtet werden. Vnd eben dieses wolte König Solomon zuverstehen geben / als er sagte : Es stünde sehr wol vmb des Volcks vnd gemeinen Landes Wolfahrt / wo viel Rähte zu befinden weren.

Vber dieses ist auch noch zu wissen / daß die allergröfste Sicherheit des Fürsten hierin bestehet / wann er das Regiment * mehr

25.

als einem vnd also vnterschiedlichen seinen Dienern vertrauet. Dann wegen des Ehfers vnd Nachahmung / so sich ins gemeinzwischen tugendhaften ehrliebenden Leuten

¶ tih

zu ero